

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 24 (1898)  
**Heft:** 36  
  
**Rubrik:** Briefkasten der Redaktion

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Briefkasten der Redaktion.**



**E. F. i. U.** Das ist gewiß eine ebenso überraschende als für Laiende recht unangenehme Nachricht. Der in New-York erscheinende, stets so reich und so flott ausgestattete deutsche „Bud“ hat bei Beendigung seines 22. Jahrganges mit Nr. 1144 sein Erscheinen eingestellt und dem englischen „Bud“ das Feld geräumt. „Der Zeiten Ungunst und der Schwund lachwilliger Gesellen“ veranlaßten ihn hiezu. Die Amerikaner verloren im spanischen Kriege, wie es scheint, allen Humor und lassen dafür wahrscheinlich einen Spleen auf, mit welchem sie ihre Größe und sich selbst verkleinern und alle Welt ärgern wollen. Gerade jetzt hätte ihnen der „Bud“ gut gethan. Hoffentlich erscheint der allzeit muntere und gegen alle Dummheit wachere Kämpfer bald wieder. — Wieder erwacht ist dagegen der Mailänder „Secolo“, welcher uns mit heutiger Post grüßend auf das Post fliegt. — **P. N.** Wir würden ernstlich davon abraten, ein Musterbuch für angehende Dichter und Wismacher herauszugeben. Knöpflet ist nüd kücklet. — **M. J. i. K.** Im Verlage von W. Pauli's Nachfolger in Berlin erschien eine Broschüre „Der rote Bismard“, welche lezenswert ist, aber den Titel nicht absolut verdient, auch wenn sie sich mit der Charakterisierung des eiernen Kanzlers außerhalb die allgemeine Lobhudelei stellt. — **Klosterbruder.** Schönen Dank für den Vorschlag. Für diesmal zu spät, vielleicht ein andermal. — **T. V. i. G.** Zwischen Wilhelm und Niklaus habe ein Gedankenaustausch stattgefunden; feiner aber mußte dem andern etwas herausbezahlen. — **Vox.** Reisen Sie sofort nach Paris, werden Sie Messerfabrikant und Sie sind in kurzer Zeit ein gemachter Mann, sofern Sie richtige Sacrasiermesser zu erstellen wissen. — **Kratzbürste.** Nur die Gebuld nicht verlieren; es kommt alles. Gruß. — **O. M. i. B.** Reclamation berechtigt; wird berichtigt. — **Lucifer.** Ei, der Tausend, ist das ein hübsches Bildchen. Aber warum nicht lachen dazu? Das ist doch kein Steuerzettel. — **Gallia.**

Tausende von Amateurphotographen seien bereits auf der Reise nach Frankreich; sie wollen die France abfigurieren, wie ihr endlich die Augen aufgehen. Es gehe jetzt ohne Zwiebel. — **M. i. R.** Wir sind ganz Ihrer Ansicht, aber es giebt Menschen, denen man nicht einmal die Ehre eines Verleses anthun soll. Sie würden den Treitt noch für ein Kompliment halten und uns den Stiefelablaß füßen. — **B. i. T.** Noli me tangere, laßet die Religion aus dem Spiel; ist denn der Rennplatz nicht sonst breit genug? — **K. i. F.** Ein fröhlich Lebenszeichen wieder zur Abwechslung, aber nicht immer den gleichen Schimmel reiten, denn: variatio delectat! — **G. i. V.** Da haben wir's hier in Zürich doch schöner, Stadt und Land, Berg und Thal bei einander. Nach Bedarf in den See gumpen oder auf Neißi- und Zürichberg frazeln, das giebt Mut zum Geschäft und Stoff in die Feder! — **Y. i. O.** Immer langsam voran. Gruß! — **B. i. R.** Haben Sie auch schon den Satz gehört: Erst bestimm's, dann beginn's! Warum denn umgekehrt machen? — **S. i. T.** Freut Euch des Lebens; wer einen kleinen Spaß nicht vertragen kann, der ist eines solchen auch nicht wert! — **O. i. A.** Die Erdbeeren werden jetzt bei Ihnen wohl verbüßt haben; bringt denn die dürre Herbsthaide dort sonst nichts mehr hervor? — **St. i. L.** Aller Anfang ist schwer, aber Freude am Geschäft hilft den schwersten Ambos lupfen. — **Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.**

**Reithosen, solid und bequem**

**J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich.** (4 b)

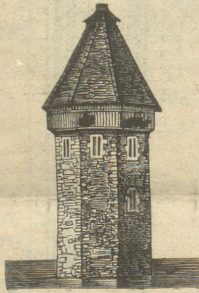
❖ **In schwarzen Kleider-** ❖  
**Oettinger & Co** **Stoffen, Confections,**  
**Zürich.** **Costumes, Blousen, Klei-**  
**Muster u. Auswahlen** **derröcken, Jupons in**  
prompt franco. **Wolle, Halbwolle, Seide,**  
Schou. **Baumwolle,**  
**Fr. l.-per Meter** **stets grosse Auswahlen.**

**Kaufet die Uhren mit der Marke „Thurm“.**

**Neu konstruierte Präzisions-Uhr**

**Remontoir mit Anker und Cylinderwerk**

in Gold, Silber, Stahl und Nickel für Herren und Damen  
in allen Grössen und Formen.



**Reelle Garantie.**

Goldene Medaille und höchster Preis: Paris 1889.  
Genf 1896,

nebst vielen andern Auszeichnungen und Diplomen.

Alleinverkauf für die ganze Schweiz bei

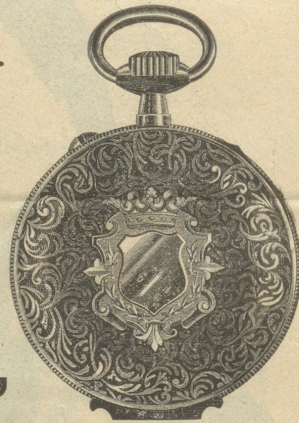
**Gebrüder Häfliger, Luzern,**

Geschäftsgründung 1810.

OF 6135

**Tüchtige Vertreter werden gesucht.**

Illustrierte Kataloge gratis und franko.



58-6

**Zürcher Kunstgesellschaft.**

**Künstlerhaus**

neben der Börse — Thalgasse 5 — Zürich I.

**Kollektiv-Ausstellung**

von Alfred-Philipp

**ROLL in PARIS.**

⊙ Täglich geöffnet. ⊙

Eintritt von 10 bis 1 Uhr 1 Fr., von 1 bis 7 1/2 Uhr 50 Cts.

**Privatschule**

für

**Zeichnen und Malen.**

Der Unterzeichnete leitet eine Schule für figürliches Zeichnen und Malen für Damen und Herren.

Nähere Auskunft erteilt

F. Boscovits jun.,  
Seidengasse 20, Zürich I.

**Lenzburger  
Confituren**

sind  
anerkannt  
die besten.

In den

Lenzburger Confituren  
ist das köstliche Aroma der  
frischen Frucht vollkommen  
erhalten, deshalb bürgern sie  
sich auch täglich mehr ein. -63-52

Die Lenzburger Confituren sollten auf  
keinem besseren Frühstückstische fehlen.

Überall käuflich in Eimern von 5, 10 und  
25 Kilo in Gläsern u. Töpfen von 1/2 Kilo.

**Konservenfabrik Lenzburg  
HENCKELL & ROTH.**

Ausgedehnte Kulturen in der Schweiz von Beerenfrüchten, Spalierobst u. Gemüsen.